

Nortorf spielt „DoppelPASS“

Kooperation mit Deutscher Krebshilfe

Nortorf – Fußball-Bezirksoberrligist TuS Nortorf hat bereits neun Saisonsiege gefeiert. Doch der wichtigste „DoppelPASS“ steht den Kickern am Sonnabend (16 Uhr) bevor. Pünktlich zur Jahres-Heimspielpremiere gegen den TSV Bordesholm stellt die Nortorfer Liga mit Schirmherr Thorben Schütt die Zusammenarbeit mit der Deutschen Krebshilfe vor.

Von Torge Meyer

Dabei freuen sich die Nortorfer über einen gelungenen „DoppelPASS“. Die Initiative der Deutschen Krebshilfe mit den Schlagwörtern Präsent, Aktiv, Sozial und Selbstbewusst wollen die Fußballer mit Leben füllen. „Wir haben als Fußballteam großen Einfluss, den wollen wir nutzen“, sagt Nortorfs Ligaspieler und Initiator Thorben Schütt.

Präsent werde das Thema zu Heim- und Auswärtsspielen gemacht, aktiv soll für eine gesunde Lebensweise motiviert und zu Teilnahmen an Krebsfrüherkennungen gewonnen werden. Soziale Komponenten sind im Mannschaftssport, der Teamgeist und Solidarität erfordert, unersetzlich. Das wollen die Nortorfer an Krebsleidende vermitteln. „Wir helfen ihnen, besser mit der Krankheit zu recht zu kommen“, so Schütt, der zudem für mehr Selbst-

und Gesundheitsbewusstsein appelliert.

Besonders im Blickfeld hat Schütt die Kinder-Krebshilfe. So wichtig Aufklärung und Solidarität sind, entscheiden doch häufig die finanziellen Mittel. Die will die Nortorfer Liga auf unterschiedlicher Weise eintreiben. „Wir verkaufen beispielsweise am Sonnabend Lance-Armstrong-Bänder oder werden auf der Nortorf-Messe ein Torwandschießen anbieten“, erklärt Schütt. Zwei Drittel des Erlöses geht direkt an die Kinder-Krebshilfe. Sie erstreckt sich von Präventionskampagnen über Förderungen von neuen Methoden in der Forschung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Gleichsam wird versucht, Engpässe beim Ärzte-/Pflegepersonal zu beseitigen, Kliniken aus- und umzubauen sowie den Kauf von Elternwohneinheiten zu fördern. Die gewonnenen Erkenntnisse kommen jungen Patienten in ganz Deutschland zu Gute. „Ein Drittel des Erlöses geht aber auch an erkrankte Personen in der Region“, sagt Schütt. Finanzielle Ziele fasst der 30-Jährige nicht, sagt aber: „Jeder Cent ist ein gewonnener Cent.“

Weitere Infos sind unter www.tus-liga.de oder www.krebshilfe.de nachzulesen. **Spenden:** Sparkasse Mittelholstein AG Nortorf (BLZ:21450000, Kto.-Nummer: 3388181, Empfänger: Thorben Schütt, Verwendungszweck: Aktionsnr.: 45051823AK. meyer



Thorben Schütt hofft, über eine erfolgreiche Kampagne mit der Deutschen Krebshilfe jubeln zu können
Foto Meyer

STICHWORT

DoppelPASS:

Präsent, Aktiv, Sozial, Selbstbewusst: Die Deutsche Krebshilfe, gegründet von Dr. Mildred Scheel, hat diese bundesweite Sport-Initiative ins Leben gerufen, die sportliches und soziales Engagement miteinander verbindet. Da sich ein Doppelpass nur zu zweit spielen lässt, benötigt die Deutsche Krebshilfe starke Partner wie Fußballverbände und -vereine. Die Fuß-

ballverbände Rheinland und Mittelrhein, der Niedersächsische, Südwestdeutsche und Saarländische Fußballverband, der 1. FC Köln sowie Partner aus verschiedenen Sportarten, darunter auch die Handball-Bundesliga, machen bereits bei der Initiative mit und setzen gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe den „DoppelPass“ in die Tat um.
mey

„DoppelPASS“ beim TuS Nortorf

DoppelPASS

Fußball-Bezirksoberrigist engagiert sich ab sofort für die Deutsche Krebshilfe

„DoppelPASS“ (Präsent – Aktiv – Sozial – Selbstbewusst) nennt sich eine Initiative der Deutschen Krebshilfe, die sportliches und soziales Engagement miteinander verbindet. „Das ist ein erfolgreicher Doppelpass nur zu zweit spielen lässt, benötigt die Deutsche Krebshilfe starke Partner wie Fußballverbände und -vereine“, heißt es in einer offiziellen Pressemitteilung. Zu den Partnern zählen neben dem Zweitligisten 1. FC Köln auch die Fußballverbände Rheinland, Mittelrhein, Niedersachsen, Südwest und Saarland sowie der TuS Nortorf. Angedacht ist, das Thema Krebs in einer sportlichen Atmosphäre präsent zu machen und die Menschen zu einer aktiven und gesunden Lebensweise zu motivieren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tus-liga.de oder www.krebshilfe.de. Kontoverbindung: Konto-Nr. 3388181, Sparkasse Mittelholstein (BLZ 214 500 00), Empfänger: Thorben Schütt/TuS-Liga, Verwendungszweck: Aktionsnummer 45051823AK.

Nortorf/sas – Fußball-Bezirksoberrigist TuS Nortorf beschreitet neue Wege. Die Blau-Weiß-Roten sind ab sofort offizieller Partner von „DoppelPASS“, einer Initiative der Deutschen Krebshilfe (siehe nebenstehende Infobox). Beginnend mit dem morgigen Heimspiel gegen den TSV Bordesholm (Anstoß 16 Uhr), werden die Nortorfer diverse Aktionen starten, um auf das Thema Krebs aufmerksam zu machen und die Deutsche Kinderkrebshilfe zu unterstützen. Der Courier unterhielt sich mit TuS-Angreifer Thorben Schütt, der gemeinsam mit seinem Teamkameraden Mirko Nitschmann und Ex-Ligaobmann Timo Görlitz das Projekt mit sechsmonatiger Vorlaufzeit angeschoben hat.

Familie hat es mehrere Krankheitsfälle gegeben. Seit zwei Jahren spukt die Idee in meinem Kopf herum, etwas für die Krebshilfe zu tun.

Wie werden die Aktionen aussehen?

Wir werden bei Heimspielen einen großen Spendenkasten aufstellen, uns in



Thorben Schütt

entsprechend bedruckten Shirts aufwärmen und Broschüren verteilen. Des Weiteren werden wir Armbänder mit dem Aufdruck „DoppelPASSer“ anbieten, das Stück zu 2,50 Euro. Auch auf der Nortorf-Messe und der Nortorfer Woche werden wir uns mit Ständen präsentieren.

Wohin gehen die Erlöse?

Zu 100 Prozent zur Deutschen Kinderkrebshilfe.

Was ist noch geplant?

Wir wollen versuchen, andere Vereine zu begeistern und zum Mitmachen zu bewegen. Ab der kommenden Saison wollen wir auch auswärts regelmäßig Informationen verteilen und um Spenden bitten.

Sehen Sie dort möglicherweise Reibungspunkte? Auf der einen Seite stehen Sie für den guten Zweck ein, auf der anderen Seite ist aber eine sportliche Rivalität nicht wegzudiskutieren ...

Wer mit gesundem Menschenverstand an die Sache herangeht, weiß das zu trennen. Wir zwingen ja niemanden, zu spenden, und drängen uns auch nirgendwo auf. Klar, wir wollen natürlich überall drei Punkte mitnehmen und werden garantiert nicht als Taubenträger auftreten. Doch gemeinsam können wir alle etwas bewegen. Gerade wir als Sportler können maßgeblich helfen.

Nortorfer Fußballer spielen den DoppelPASS

Bezirksoberrigist unterstützt die Deutsche Krebshilfe

Nortorf/lz – Die Fußballer des TuS Nortorf engagieren sich für eine gute soziale Sache. Der Bezirksoberrigist unterstützt die DoppelPASS-Aktion der Deutschen Krebshilfe. Wobei das Wort **PASS** für Präsent – Aktiv – Sozial – Selbstbewusst steht. Und da sich ein erfolgreicher Doppelpass – nicht nur auf dem Spielfeld – ausschließlich zu zweit spielen lässt, benötigt auch die Deutsche Krebshilfe starke Partner wie Fußballverbände und -vereine in Deutschland.

Die Idee für diese Zusam-

menarbeit hatte TuS-Spieler Thorben Schütt. Die Fußballer wollen das Thema Krebs bei ihren Spielen präsent machen, zu einer gesunden Lebensweise und Teilnahme an Maßnahmen zur Früherkennung motivieren sowie an Krebs erkrankten Menschen helfen, besser mit der Krankheit zurechtzukommen.

Starten wollen die TuS-Fußballer ihre Aktivitäten vor dem ersten Heimspiel in der Rückrunde am kommenden Sonnabend um 16 Uhr gegen den TSV Bordesholm.

Starke Partner:

TuS-Liga und Deutsche Krebshilfe



Fußballer vom Mittelpunkt Schleswig-Holsteins unterstützen DoppelPASS-Aktion

DoppelPASS – Präsent – Aktiv – Sozial – Selbstbewusst. Die Deutsche Krebshilfe – gegründet von Dr. Mildred Scheel – hat diese bundesweite Initiative ins Leben gerufen, die sportliches und soziales Engagement miteinander verbindet. Und da sich ein erfolgreicher Doppelpass nur zu zweit spielen lässt, benötigt die Deutsche Krebshilfe starke Partner wie Fußballverbände und -vereine in Deutschland.

Die Liga-Mannschaft des TuS Nortorf ist fortan ein offizieller Partner! Thorben Schütt – Spieler und zugleich „Schirmherr“ für diese Kooperation – hatte die Idee, dass sich die TuS-Fußballer aktiv für die Deutsche Krebshilfe einsetzen. Im Focus wird dabei insbesondere die Unterstützung der Kinderkrebshilfe stehen - eine Tochterorganisation der Deutschen Krebshilfe. „Wir erfahren als Mannschaft seit Jahren großartige Unterstützung aus der Region. Jetzt ist es an der Zeit, neben sportlichem auch soziales Engagement zurück zu gehen.“, so Schütt gegenüber der Redaktion.



Wofür steht die Initiative DoppelPass?

Präsent Die TuS Nortorf-Liga und die Deutsche Krebshilfe holen die Menschen ab und machen das Thema Krebs auch in einer sportlichen Atmosphäre, z. B. bei den Spielen von „Blau-Weiß-Rot“, präsent. **Aktiv** Ob in der TuS-Arena oder auf dem Weg zum Auswärtssieg - Handeln ist gefragt, sich anspornen. Die „Macht aus Mittelholstein“ motiviert zusammen mit der Deutschen Krebshilfe zu einer aktiven und gesunden Lebensweise und durch die Teilnahme an Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung. **Sozial** Fußball ist ein Mannschaftssport, der Teamgeist und Solidarität erfordert. Die TuS-Liga setzt sich für an Krebs erkrankte Menschen ein, hilft ihnen dabei, besser mit der Krankheit zurechtzukommen und zeigt ihre Solidarität. **Selbstbewusst** Die Fußballer der TuS Nortorf-Liga werben für mehr Eigenverantwortung und Gesundheitsbewusstsein. Menschen aller Altersgruppen sollen ermutigt werden, zu gesundheitlichen Risiken „nein“ zu sagen und dem Gruppendruck standzuhalten. Timo Görlitz

Interview

Schirmherr Torben Schütt von der TuS Nortorf-Liga erhofft sich große Resonanz

WS: Torben, die TuS-Liga engagiert sich seit kurzem für die deutsche Krebshilfe. Du hast die Schirmherrschaft übernommen. Wie bist Du auf die Idee gekommen Partner von „DoppelPASS“ zu werden?

Schütt: Ich habe mich bereits seit längerer Zeit damit beschäftigt. Durch Erlebnisse in der Familie wurde der Gedanke immer intensiver. Dazu kommt, dass ich genug junge Sportler kenne, die an dieser Krankheit leiden. Wir engagieren uns für die Krebshilfe, wobei die Kinderkrebshilfe im Focus steht.

WS: Wie wurde es im Verein und bei der Mannschaft aufgenommen?

Schütt: Durchweg positiv! Viele Leute im Verein und vor allem die Mannschaft waren begeistert. Sie haben große Unterstützung zugesagt und präsentierten auf Anhieb einige Ideen. Selbstverständlich gehen wir mit gutem Beispiel voran und spenden monatlich einen Betrag aus der Mannschaftskasse.

WS: Welche Aktionen sind geplant?

Schütt: Wir werden das Projekt am 24. März mit dem Heimspiel gegen den TSV Bordesholm starten. Hier gibt es einen Info-Stand, wo Silikonarmbänder mit der Aufschrift „DoppelPASSer“ erworben werden können. Ebenso sind wir auf der Nortorfer Messe am 5./6. Mai und im Rahmen der Nortorfer Woche am 2. Juni mit einem Torwandschießen präsent. Eine weitere Aktion ist am Stadtlauftag, Mittwoch den 6. Juni geplant.

WS: Was erhoffst Du Dir?

Schütt: In erster Linie natürlich eine stolze Summe. Von diesem Geld gehen zwei Drittel direkt an die Krebshilfe. Über den Rest dürfen wir verfügen und möchten damit ein regionales Projekt unterstützen, welches wir in einem Gremium bestimmen. Vielleicht kann man hier eine dauerhafte Verbindung herstellen. Des Weiteren soll es ein Denkanstoß sein, dass die Menschen zur Vorbeugung gehen und sich bewusster ernähren. Darüber hinaus wäre es schön, wenn die Forschung irgendwann so weit ist diese Krankheit in den Griff zu bekommen und die Heilungschancen weiter steigen.

WS: Ihr habt euch Gedanken über die Zukunft gemacht. Wie sieht sie aus?

Schütt: Es wird keine einmalige Sache sein. Jedenfalls werden wir von der TuS Nortorf-Liga alles dafür tun. Dieses Projekt soll über Jahre reifen, und ich würde mich freuen, wenn sich viele Menschen dem anschließen. Es werden immer wieder neue Aktionen gestartet. Jeder Euro zählt.

WS: Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Dir und Deinem Team großen Erfolg.

